

WEISSWASSERANER RUNDSCHAU



Auf Seite 9: Die Knirpse der **Waldwichtel-Kita** haben jetzt einen Forscherraum.

Arbeit mit Gänsehaut-Momenten

Medizin Angelika Salawa-Kostek ist Hebamme am Kreiskrankenhaus Weißwasser. Dort hat sie nicht nur ihre Berufung, sondern auch ein Zuhause gefunden. *Von Regina Weiß*

Für Angelika Salawa-Kostek ist Krakau (Kraków) die schönste Stadt, die es in Polen gibt. Dorthin wollte sie unbedingt zu ihrer Ausbildung. Allerdings war da für die junge Frau noch nicht ganz klar, in welche Richtung es gehen sollte.

„Ich wollte Schauspielerin werden“, sagt sie mit einem herzlichen Lachen. Als wenn sie jetzt selbst staunen muss, was einst ihr Wunsch war. Doch die Kunst schien ihr für die Dauer nicht ganz so sicher und so schlug sie einen ganz anderen Weg ein. Heute sagt sie, es ist ein großes Glück für alle, dass sie sich so entschieden hat.

Fünf Jahre Ausbildung in Polen

Angelika Salawa-Kostek ist 31 Jahre alt. Sie ist in Weißwassers Partnerstadt Zary (Sorau) zur Welt gekommen und hat auch dort bis zu ihrer Ausbildung gelebt. Der Vater ist Soldat, die Mutter arbeitet in der Schule. „Ich bin die erste in der Familie, die in den medizinischen Bereich gegangen ist“, berichtet sie.

Um Hebamme zu werden, muss man in Polen studieren. Fünf Jahre umfasst die Ausbildung: drei Jahre für den Bachelor, zwei Jahre für den Master. 2013 hat sie alles erfolgreich abgeschlossen und beginnt in einer Privatpraxis in der ehemaligen Hauptstadt des Königreichs Polen zu arbeiten. Vor allem die Betreuung von Schwangeren vor und nach der Entbindung ist ihre Aufgabe.

„Ich bin die erste in der Familie, die in den medizinischen Bereich gegangen ist.“

Angelika Salawa-Kostek
Hebamme

Dann gibt es einen großen Sprung im Leben der jungen Frau. Sie zieht um nach Baden-Württemberg. Dort wird ihre erste Tochter geboren. Die zweite kommt dann im Kreiskrankenhaus Weißwasser zur Welt. Da ahnt die ausgebildete Hebamme noch nicht, dass sie quasi an ihrem künftigen Arbeitsplatz liegt. Die Mädchen sind mittlerweile fünf und vier Jahre alt. Damit ist klar, es kann im Job weitergehen. Doch davor müssen ein paar Hürden gemeistert werden.



Angelika Salawa-Kostek an ihrem Arbeitsplatz im Kreiskrankenhaus Weißwasser.

Foto: Regina Weiß

Es geht um die Anerkennung des polnischen Berufsabschlusses in Deutschland. „Außerdem musste ich eine Deutschprüfung absolvieren.“ Alles in allem sei es ganz schön anstrengend gewesen.

Nun kann sie stolz auf die Geburten verweisen, die sie für sich in einem Buch festhält. Fünf Hebammen sind es derzeit, die vertrauensvoll und aufeinander abgestimmt im Kreiskrankenhaus Weißwasser arbeiten. Zwei von ihnen sind mit einer eigenen Praxis in Niesky (Sylvia Schallwig) und in Weißwasser (Manja Lüpker) aufgestellt, so dass die wer-

denden Mamas gleich ihre eigene Hebamme zur Geburt in das Kreiskrankenhaus mitbringen können. Damit konnte der Personalbestand wieder aufgestockt werden, nachdem die Schließung des Kreißsaals am Jahresende 2019 für Schlagzeilen gesorgt hatte.

Mit Adrenalin in den Kreißsaal

Für Angelika Salawa-Kostek steht die Familie an Nummer 1. Doch wenn sie ihre Dienstkleidung anzieht, dann hat der Beruf Vorfahrt. „Ich bin dann voller Adrenalin“, gibt sie zu. Ihr Mann, der

als Sportlehrer arbeitet, hält ihr dann den Rücken frei. Die junge Familie hat sich in Weißkeißel niedergelassen. „Das ist unser Zuhause. So soll es bleiben.“

Ihren Beruf findet sie erfüllend. „Ich habe so viele Gänsehaut-Momente“, kommt sie ins Schwärmen. Kindern auf die Welt zu helfen, sei sehr erfüllend. Davon bekomme sie auch immer ein großes Stück ab. Berührend

sei es immer wieder, wenn alles geschafft sei und Mutter und Kind Haut an Haut liegen. „Ist alles gesund, dann kann dieser erste Kontakt bis zu zwei Stunden dauern.“

Väter unterstützen ihre Frauen

Toll findet sie auch, wie Väter ihre Frauen unterstützen. Übrigens sei das sowohl in Deutschland als auch in Polen mittlerweile gleichermaßen Usus.

Regelmäßig Kreißsaalführungen

Das Kreiskrankenhaus Weißwasser lädt wieder zu den beliebten Kreißsaalführungen ein. Sie finden immer am dritten Mittwoch des Monats statt. Nächster Termin ist der 19. August. Interessenten melden sich bitte unter Telefon 03576 267282 wochentags zwischen 8 bis 9 Uhr im Kreißsaal an. Die Führungen finden unter strengen Auflagen

statt. Es gilt, die Hygieneregeln zu beachten: Führen einer Kontaktliste (Name, Datum, Uhrzeit der Anwesenheit, Erreichbarkeit). Tragen eines Mund-Nasenschutzes. Falls es vor der Führung ein Raum gibt für Erläuterungen können Ehepaare zusammensitzen, ansonsten 1,5 Meter Abstand. Maximal fünf Ehepaare können eine Führung gemeinsam absolvieren.

Bis zum 13. August waren in diesem Jahr 146 Kinder im Kreiskrankenhaus Weißwasser zur Welt gekommen. Das Kreiskrankenhaus ist Perinatalschwerpunkt. Das bedeutet, dass dort auch Früh-, Zwilling- und Risikogeburten möglich sind. Für Frühgeburten gilt die 32. Schwangerschaftswoche oder 1500 Gramm Geburtsgewicht.

Volkslieder erklingen

Weißwasser. Der Generationstreff Spinnnetz und der Kalinka-Chor Weißwasser laden zu einer abwechslungsreichen Veranstaltung in der Sommerzeit ein. Für kurzweilige Unterhaltung sorgen russische und deutsche Volkslieder, Sketche und Tänze. Mit dabei sind die Malinkas, die Nachwuchsgruppe des Chores, und das Theater der Generationen vom Spinnnetz, teilt die Einrichtung mit. Am Freitag, 28. August, ab 15 Uhr sind Besucher herzlich eingeladen, erst einmal bei Kaffee und Kuchen zu verweilen und sich ab 16 Uhr ganz dem Programm zu widmen. Karten für die Veranstaltung sind ab sofort im Generationstreff Spinnnetz zu erhalten. Die Besucherzahl ist aufgrund der aktuellen Regeln wegen der Corona-Pandemie eingeschränkt. *red/rw*

Vorsicht vor Hornissen

Uhyst. In der Wetterschutzhütte am Aussichtspunkt Uhyst am Rundweg um den Bärwalder See haben Hornissen Schutz gesucht. Deshalb ist der Unterstand mit rot-weißem Band für den Besucherverkehr gesperrt. Wie Bürgermeister Achim Junker (CDU) in der jüngsten Ratsitzung erklärt hat, darf das Nest aus Artenschutzgründen weder entfernt noch umgesetzt werden. Das habe die Untere Naturschutzbehörde nach einer Begehung so festgelegt.

Die nebenstehende Sitzgruppe kann dagegen weiter genutzt werden, nur sollte man sein Verhalten anpassen, rät Junker. *rw*

Kabarett tritt auf

Weißwasser. Das Kabarett „Die Lutken“ zeigt im Spinnnetz, Pavillon Sorauer Platz 1, sein Programm „Revolution auf deutsch 2.0“. Der humorvolle Abend findet am Sonntag, 5. September, 19.30 Uhr statt. Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich, teilt Leiter Hans Friedland der Rundschau mit. Die Tickets sind beim Leiter unter Telefon 03576 241033 und im Allround-Reisebüro in der Lutherstraße 71 in Weißwasser erhältlich.

Das Kabarett „Die Lutken“ gibt es seit November 1980 in Weißwasser. *red/rw*

RHG Baustoffe RHG Bau & Garten

LOHNMOSTANNAHME:
in Spremberg, Leipziger Straße für Mosterei Jank Spreewald
immer montags 8.00- 17.00
und dienstags 12.00-16.00 Uhr
ab dem 24.08.2020

in WSW für Mosterei Neubert immer mittwochs
ab dem 19.08.2020 von 7.00-18.00 Uhr

Spremberg: Leipziger Str. 9, Tel. 03563-5187
Weißwasser: Hermannsdorfer Str. 6, Tel. 03576-205 399